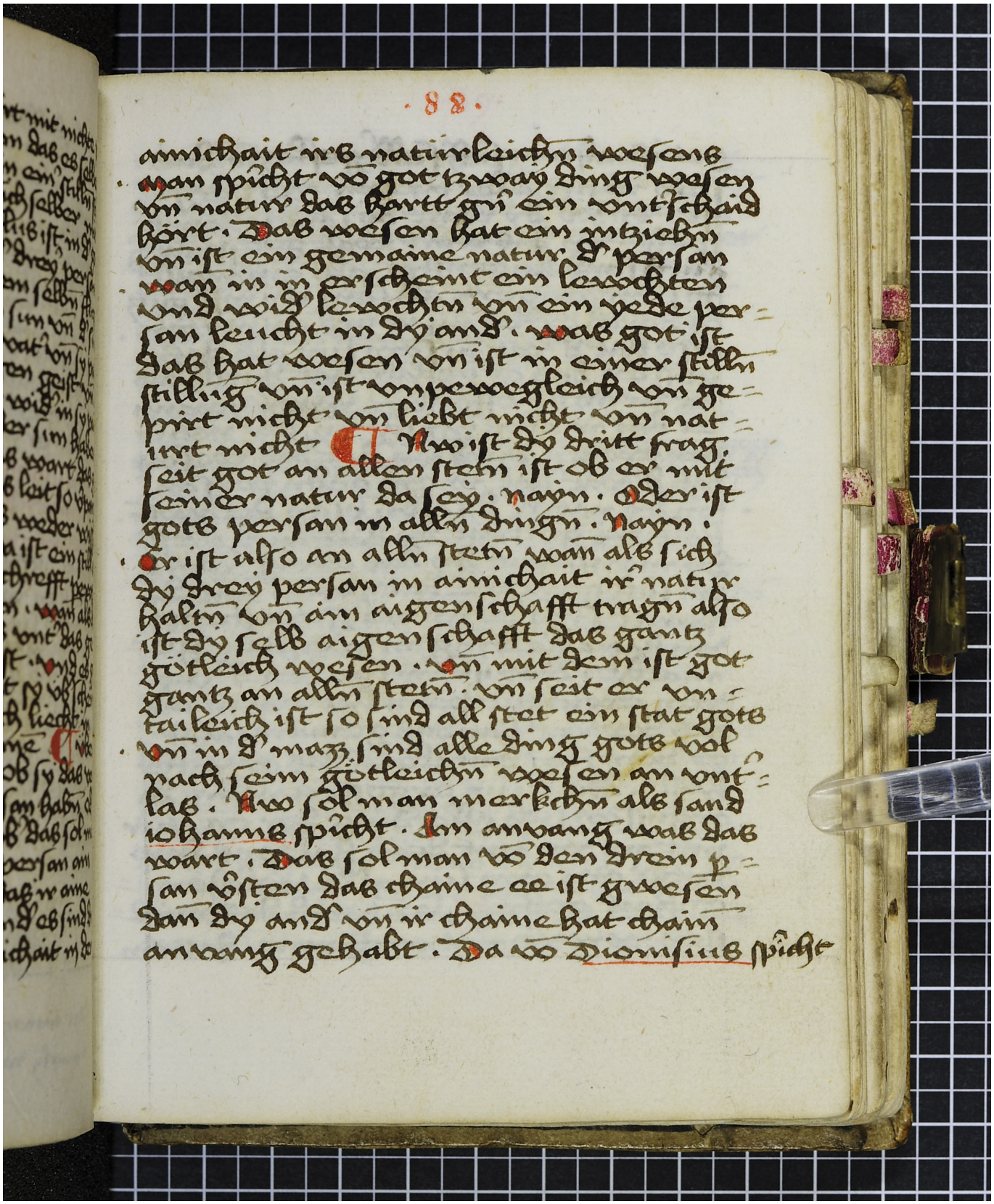
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ainichait irs natirleichn wesens
man spricht wo got tzway dingk wesen
von natir das hartt gri ein vntschaid
hört. Das wesen hat ein intziehn
von ist ein gemaine natir. Dy persan
wan in in erscheint ein lewchten
vnd wirdt lewchten von ein yede per=
sam leucht in dy andt. was got ist
das hat wesen von ist in einer stillen
stillung von ist vnpewegleich von ge=
pirt nicht von liebt nicht von nat=
irt nicht ¶ Nu ist dy dritt frag.
seit got an allen stetn ist ob er mit
seiner natir da sey. nayn. Oder ist
gots persan in allen dingn. nayn.
Er ist also an allen stetn wan als sich
dy drey persan in ainichait ir natir
halten von ain aigenschafft tragn also
ist dy selb aigenschafft das gantz
götleich wesen. von mit dem ist got
gantz an allen stetn. von seit er vn=
taileich ist so sind all stet ein stat gots
von in dy mazz sind alle dingk gots wol
nach seim götleichn wesen an vnt=
las. Nu sol man merkchn als sand
iohanns spricht. Im anfang was das
wart. Das sol man wo den drein p=
sam vösten das chaine ee ist gewesen
dan dy andt von ir chaine hat chain
anfang gehabt. Da wo Dionisius spicht